



tfk Spielplan Mai 2022

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60



8 Frauen

von Robert Thomas

Gastspiel

Society Players / theater hautnah e.V.

Premiere:

Freitag, den 13. Mai 2022

Weitere Vorstellungen:

Sa 14.05. / So 15.05.

Do 19.05. / Fr 20.05. / Sa 21.05. / So 22.05.

Mi 25.05. / Do 26.05. / Fr 27.05. / Sa 28.05. /
So 29.05.

Beginn:

20.00 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 13.05. 20.00 **8 Frauen**
 Premiere
 von Robert Thomas
 Gastspiel
 Society Players / theater hautnah e.V.



Acht Bühnenfrauen aller Generationen (von 21 bis 75) proben den Ausbruch aus dem Gefängnis weiblicher Rollenzuweisungen.

Der Plot scheint bekannt:

Bei einem gut-bürgerlichen Familienfest wird der Patriarch tot aufgefunden. Die Hinterbliebenen (ausschließlich weiblichen) Angehörigen und Bediensteten suchen den Täter und entlarven sich dabei gegenseitig als TäterInnen mit ihren Geheimnissen.

Die Regisseurin Gabriele Gysi und ihr Team aber dekonstruieren die konventionelle (männliche?) Kriminal- und Streitkultur zwischen den Extremen von Denunziation und egoistischer Kollaboration – wie sie noch den Film von François Ozon zur Berlinale 2012 und unseren Alltag prägt.

Auf der Bühne drehen die scheinbar klaren Konstellationen und Köpfe der 8 Frauen immer mehr durch. Die Konfrontation ihrer Gefühlswelten und Handlungsmotive macht sichtbar, wie leer die gesellschaftlich akzeptierten Rollenvorgaben und Selbsterklärungen sind. Wo die Frauen diesen Zwängen folgen, stolpern sie von einer in die nächste Lebenslüge. Wo sie aus diesen scheinbaren Sicherheiten aussteigen und ihre eigene Wahrheit annehmen, bilden sie neue Allianzen, finden Ihre Interessen und ein Stück zu sich. Indem die Darstellerinnen mit viel Humor aus ihren Rollen fallen und deren Lebenssimulation aufbrechen, entfesseln sie gemeinsam mit dem Publikum den Blick auf sich selbst. So ermöglicht „Acht Frauen“ die schauspielerische Entdeckung, was im eigenen Leben stimmig ist.

Darstellerinnen:

Verena Andresen, Rachel Brings, Morgane Chouzenoux, Claudia Jakobshagen, Marla Johst, Helene Ruthmann, Karin Seven, Marlene Tarlig

Regie: Gabriele Gysi

Unterstützt wird der Abend vom Kostüm-Kollektiv eV., Karam Samhat, www.mandaro.de, Jens Schulze, www.arbeiterfotografen.de und Rainer Blankenburg

Eintritt: 25 €, erm. 17 €

SA	14.05.	20.00	8 Frauen
SO	15.05.	20.00	8 Frauen
DO	19.05.	20.00	8 Frauen
FR	20.05.	20.00	8 Frauen

SA	21.05.	20.00	8 Frauen
SO	22.05.	20.00	8 Frauen
MI	25.05.	20.00	8 Frauen
DO	26.05.	20.00	8 Frauen
FR	27.05.	20.00	8 Frauen
SA	28.05.	20.00	8 Frauen
SO	29.05.	20.00	8 Frauen

VORSCHAU JUNI

SA 04.06. 19.30 **WHO WOULD HAVE THOUGHT? oder: „JEDER MENSCH“**
 Premiere
 Gastspiel **Active Player Kreuzberg**
 eine Jugendtheaterproduktion von ACT e.V.

Ich und die Welt – Warme Einladung oder schmerzhafter Aufprall? Auf dieser Skala bewegen wir uns durch unser Leben und durch dieses Theaterstück. Was brauche ich, um mich sicher und angenommen zu fühlen? Wie kann ich über mich selbst bestimmen? Was schützt mich?

Die Spieler:innen zwischen 11 und 23 Jahren erinnern sich an den vielversprechenden Versuch, die Würde des Menschen und eine friedliche Welt per Gesetz zu bewahren. Doch was sehen wir, wenn wir die Schablone des Grundgesetzes auf die Realität legen? Wenn wir feststellen müssen, dass die Lücken, die sich zeigen, nie geschlossen wurden?

Was brauchen wir HEUTE wirklich? Was hält uns zusammen? Wie lassen sich die Lücken und Wunden schließen? Und was braucht die Welt gerade JETZT?



Es spielen:

Lea Kästner, Caelian del'Mare, Yusup Sulimanov, Lotta Drachsel, Charline Semren, Nora Kohler - Schülerin, Charlotte Lea Blanke - Schülerin

Kursleitung: Stefanie López, Katja Herrmann

«Who would have thought? oder: „Jeder Mensch“» ist Teil des Projektes «20 Gründe», gefördert von Aktion Mensch

Eintritt auf Spendenbasis

Reservierungen: karten@act-berlin.de

SO	05.06.	19.30	WHO WOULD HAVE THOUGHT
MO	06.06.	19.30	WHO WOULD HAVE THOUGHT